

Den Anstoß gab Regierungsdirektor Albert Berger, bislang Verwaltungschef des TUM-Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt, den der nächste Karriereschritt als Kanzler an die FH Rosenheim führte. Seine Nachfolge trat Regierungsdirektor Dr. Gerhard Thannhäuser an, der seit 1997 an der TUM tätig ist: zunächst als Projektjurist für die neue Forschungsneutronenquelle FRM II, seit 2001 als Leiter Verwaltung des größten TUM-Standorts Garching. Dessen neuer Verwaltungschef ist nun Leitender Regierungsdirektor Wilhelm Eisenbeiß, Vizekanzler der TUM und bisher Leiter der Rechtsabteilung der Hochschule. Den Kreis schließt der Eintritt von Dr. Enna Wagner in die TUM-Verwaltung. Die bisherige Kanzlerin der FH Rosenheim übernahm von Eisenbeiß die Leitung der Rechtsabteilung.

Den Personalwechsel am WZW kommentierte TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann mit den Worten: »Albert Berger hat den Reformprozess der TU München mit seiner weitreichenden Bedeutung für die Zukunft Weihenstephans mit Tatkraft und Übersicht begleitet. Dr. Thannhäuser hat sich bei schwierigen Projekten bestens bewährt und ist deshalb der richtige Nachfolger für Berger, der Maßstäbe in einer modernen Hochschulverwaltung gesetzt hat.«

Der Jurist Thannhäuser bringt seine Erfahrung in der Personal- und Stellenverwaltung für die rund 3 000 Garchinger Beschäftigten sowie in der verwal-

Personalkarussell in der Verwaltung

Einen Ringtausch von Positionen auf Leitungsebene in der Hochschul-Verwaltung gab es zum 1. November 2003.

tungstechnischen Abwicklung der Studienangelegenheiten für rund 7 000 Studierende mit an das WZW, wo die Finanzverwaltung als neuer Arbeitsbereich hinzukommt.

Wilhelm Eisenbeiß kam 1978 in die Personalabteilung der TUM, wurde 1993 Leiter der Verwaltung in Weihenstephan und 1998 Leiter der Rechtsabteilung der Hochschule. Seit 1995 ist er ständiger Vertreter des Kanzlers. Anlässlich seines Wechsels nach Garching sagte TUM-Kanzler Dr. Ludwig Kronthaler: »Es ist gut,



Sie drehten sich im Verwaltungs-Karussell (v.l.): Dr. Gerhard Thannhäuser, Wilhelm Eisenbeiß, Dr. Andrea Wagner und Albert Berger mit Dr. Ludwig Kronthaler.

Fotos: Albert Scharger

dass der Vizekanzler der TU künftig am größten Standort der Hochschule vor Ort ist. Eines der wichtigen Themen des Verwaltungschefs wird es sein, das Forschungsgelände Garching zu erschließen, das derzeit eine rasante Entwicklung durchläuft.«



See you in Rosenheim - Albert Berger verlässt die TUM.

Neu an der Spitze der Rechtsabteilung

Zum 1. November 2003 hat Dr. Andrea Wagner die Leitung der Rechtsabteilung der TUM übernommen. Die gebürtige Münchnerin studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten in München und Würzburg. Während der Referendarzeit promovierte sie an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg über ein völkerrechtliches Thema zum Doctor iuris utriusque. 1991 trat sie in das Bayerische



Andrea Wagner

Staatsministerium der Finanzen ein, wo sie in verschiedenen Referaten der Haushaltsabteilung arbeitete und zeitweise mit der Vertretung des Landtagsbeauftragten im Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags beauftragt war. Wegen ihres besonderen Interesses für Europarecht und Europäische Politik wechselte sie 1996 als nationale Expertin an die EU-Kommission in Brüssel. In der Generaldirektion XX - Finanzkontrolle - war sie zuständig für die Kontrolle der Strukturfondsausgaben in Schweden, Spanien und Österreich. Den ganz besonderen Reiz an dieser Tätigkeit machte das multinationale Arbeitsumfeld in der EU-Kommission aus. 1998 kehrte Andrea Wag-

